

## **Abschlussveranstaltung Schüler- und Jugendwerkstatt Main-Spessart 2018 in Frammersbach**

Sehr geehrte Frau Lang,  
sehr geehrter Herr Landrat Schiebel,  
sehr geehrter Herr Heußlein,  
sehr geehrter Herr Prüße,  
sehr geehrter Herr Schmitt, sehr geehrter Herr Kliegl, sehr geehrter Herr Michaelis,  
sehr geehrter Herr Rüttiger, sehr geehrter Herr Peiffer,  
sehr geehrte Firmenvertreter,  
sehr geehrte Eltern, liebe Schüler,

heute dürfen wir den erfolgreichen Abschluss eines tollen Projektes feiern. Erstmals wurde in Frammersbach die „Jugend- und Schülerwerkstatt“ durchgeführt.

Aber weshalb ist ein solches Projekt wichtig? Schon bei der Auftaktveranstaltung habe ich darauf hingewiesen, dass in Mainfranken über 1000 Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben. Schaut man sich die Inserate der örtlichen Firmen an, so wird man feststellen, dass sich dies auch in der heimischen Wirtschaft widerspiegelt. Zahlreiche Betriebe suchen händeringend nach potentiellen Auszubildenden.

Es muss deswegen unser aller Ziel sein, Schüler und Ausbildungsbetriebe zusammenzubringen.

Natürlich passt nicht jeder Beruf zu jedem Schüler. Und auch nicht jeder Wunsch eines Schülers passt zu den Anforderungen eines Berufs.

Hier helfen Praktika. Sie unterstützen Schüler bei der richtigen Berufswahl. Sie zeigen eventuell vorhandene Defizite auf, an denen man bis zum Schulabschluss noch gezielt arbeiten kann. Es werden Eindrücke über Berufsfelder vermittelt, anhand derer man erkennen kann, ob ein Beruf zu den eigenen Vorlieben, dem Können oder auch der Wunschvorstellung passt. Bestenfalls wird man bestätigt. Mitunter kann aber auch eine Fehlentscheidung bei der Berufswahl so verhindert werden.

Die Betriebe gewinnen aber eben auch einen ersten Eindruck. Sie sehen Stärken und Schwächen der Bewerber. Können darauf auch ihre Ausbildungsinhalte abstimmen. Aber vor allem ist es die Möglichkeit, sich selbst als interessanter Ausbildungsbetrieb zu präsentieren.

Ich hoffe, dass Sie alle in den vergangenen Wochen die Gelegenheit genutzt und viele neue Eindrücke gewonnen haben.

Der Markt Frammersbach hat diese erste Schüler- und Jugendwerkstatt in Frammersbach sehr gerne unterstützt. Ich darf hiermit auch ankündigen, dass wir dies auch weiterhin aufrechterhalten, wenn dieses Projekt fortgesetzt wird.

Mein Dank geht an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Betreuer, die Lehrer, die Schüler, die fünf Firmen, den Rotary- und Lions-Club.

Hervorheben möchte ich aber die Herren Schmitt, Kliegl und Michaelis. Es ihr unermüdlicher Einsatz, der dieses Projekt seit einigen Jahren hier im Landkreis möglich macht und auch in Frammersbach zum Erfolg geführt hat.

Den Schülern, die nun gleich mit einem Zertifikat ausgezeichnet werden, gratuliere ich dazu sehr herzlich. Ich hoffe, es waren interessante und spannende Wochen für euch. Für eure Zukunft wünsche ich alles Gute!

Fa. Calor, Fa. Müller GmbH, Fa. Erhard Wagner, Fa. WM Küchen, Fa. TECOPLAST